



## THESEN ZUM FÜHREN

- \* **Professionelle Distanz** erleichtert die Tätigkeit als Führungskraft.\_
- \* Führen ist Arbeit. Führungskräfte, die keine Zeit für die Führungsarbeit haben, sind keine Führungskräfte.
- \* Führen ist zielorientiertes Handeln im Sinne des Management-Regelkreises.
- \* Führen heißt, Vorbild zu sein (so oder so...).
- \* Führen bedeutet, mit Abweichungen umzugehen.
- \* Führen heißt, anderen dabei zu helfen, erfolgreich zu sein.
- \* Führen ist die Mitübernahme von Verantwortung für das Funktionieren der gesamten Organisation.
- \* Führen ist die Förderung von Eigenverantwortung der Mitarbeiter.
- \* Führen erfordert eine Balance zwischen Mitarbeiter-Orientierung und Zielorientierung.
- \* Schriftlich formulierte Führungsgrundsätze geben Orientierung.
- \* Neue Führungskräfte und deren Mitarbeiter brauchen Orientierung über Führungsverständnis, Ziele, Visionen und gegenseitige Erwartungen/Befürchtungen.
- \* Fachliche Befähigung alleine ist noch keine Führungseigenschaft.
- \* Wer nicht steuert, wird gesteuert.
- \* Führungskräfte werden nicht dafür bezahlt, dass sie ihre Mitarbeiter motivieren, sondern dass sie Ziele erreichen.
- \* Es geht nicht um „richtig/falsch“, sondern ob ich als Führungskraft die gewünschte Wirkung erziele (wenn nicht, muss ich die Strategie überdenken).
- \* Führen besteht aus den „3 F“: Fordern, Fördern, Feedback



- \* Klarheit in der Führungsarbeit wird oft mit Härte verwechselt - wichtig dabei ist die wertschätzende Grundhaltung der Führungskraft („hart zur Sache, weich zum Menschen“).
- \* Funktionsbewusstheit gibt Führungskräften und Mitarbeitern Orientierung.
- \* **Die wichtigste Führungsfähigkeit ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion.**